

Betriebliche Kinderbetreuung bei der Firma Dräger - Vortrag 07.10.02

Kurzfassung

■ Betriebliche Kinderbetreuung bei der Fa. Dräger

Warum macht das eine Firma wie Dräger - und warum machen es andere nicht genauso?

Verschiedene **Voraussetzungen** müssen erfüllt sein:

Unternehmenskultur muss vorhanden sein, die sich auch um die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen kümmert, engagierte MitarbeiterInnen müssen Kinderbetreuung einfordern und bereit sein, etwas dafür zu tun.

Und zum guten Schluss muss das wichtigste erfüllt sein: Beide Seiten müssen einen **Nutzen** in der Realisierung sehen.

Es gibt viele Beispiele von den Gründungsmitgliedern, die schon nach kurzer Pause in ihren Job zurückgekehrt sind. Ich selbst habe das Kinderhaus genutzt und habe in Teilzeit wieder angefangen zu arbeiten. Die Öffnungszeiten des Kinderhauses orientieren sich an den Bedürfnissen der Eltern.

Warum machen es andere Firmen nicht? Evtl. sind die Voraussetzungen bei den Firmen nicht erfüllt oder die Stadt, in der sie angesiedelt sind, unterstützt ihr Vorhaben nicht ausdrücklich. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Hansestadt Lübeck, die uns sehr unterstützt hat bei dem Aufbau unseres Kinderhauses.

■ Für wen steht das Kinderhaus zur Verfügung?

Es ist kein Betriebskindergarten - sonst gäbe es keine Förderung durch das Land oder die Stadt.

Die Hansestadt Lübeck vereinbarte mit dem Verein eine Aufteilung der Plätze (50 % Dräger, 50 % externe) - somit ist sichergestellt, dass alle von dem Kinderhaus profitieren.

- **Finanzielle Unterstützung** erhält das Kinderhaus aus Landesmitteln, der Hansestadt Lübeck (Personalkosten) sowie durch das Drägerwerk (Nebenkosten zum Betrieb des Kinderhaus) und selbstverständlich durch die Vereinsgelder.

**Chronologische Entwicklung
Modellprojekt Kinderhaus "Die kunterbunte Kinderkiste" e.V.**

- Idee Arbeitskreis "Arbeitswelt bei Dräger im Wandel" 09/89
Gründung der Projektgruppe "Kinderbetreuung"

- Gründung des Vereines "Die kunterbunte Kinderkiste" 04/91
Vorstandsmitglieder Henning Henschel Erster Vorsitzender
Carola Mentrup Stellv. Vorsitzende
Christa Wier Kassenwartin

- Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband 10/91
Kreisgruppe Lübeck, Ansprechpartner Herr Henschel
Erstellung des pädagogischen Konzeptes

- Beantragung der Betriebserlaubnis 02/92
Einholung der Stellungnahmen Feuerwehr/ Gesundheitsamt,
Jugendamt HL

- Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste 03/92
und Wohlfahrtspflege
Versicherung des Personals und der 3 - 6jährigen Kinder

- Eintragung in das Vereinsregister als gemeinnütziger Verein 03/92
Erstellung einer Satzung

- Start der Umbaumaßnahmen Villa Roder (Wohnhaus) 04/92
Investitionssumme DM 157.480,- (7.874,- DM/Platz)
finanziert durch Landesmittel (Beantragung über DPWV),
Spenden von Unternehmen

- Abschluß eines Mietvertrages sowie eines Kooperationsvertrages 06/92
mit der Drägerwerk AG

- Gruppenunfall-Versicherung für 20 Kinder bei der 07/92
Mapra Assekuranzkontor GmbH Versicherung der 1 - 3jährigen

- Einstellung des Personals zum 07/92
3 Erzieherinnen und 2 Kinderpflegerinnen
Bezahlung nach BAT/Finanzierung 80 % durch HL für Lübecker Kinder

- Eröffnung des Kinderhauses 15.07.92
20 Plätze für 1 - 6jährige, Ganztagsbetreuung von 07.00 bis 17.00 Uhr
monatliche Kosten für die Betreuung

1 - 3jährige	Ganztags	DM 500,-
	Halbtags	DM 250,-
3 - 6jährige	Ganztags	DM 300,-
	Halbtags	DM 150,-

- Erhalt der Betriebserlaubnis vom Landesjugendamt 09/92
- Beschäftigung einer Industriekauffrau für die Buchführung 09/92
- Personalkosten werden 100 % von HL übernommen 01/93
- Rückblick auf 1,5 Jahre Betrieb 01/94
mehr als 30 Kinder werden im Kinderhaus halb- bzw. ganztags betreut
über 100 Mitglieder hat der Verein
Vermögen des Vereines wird für die geplante Erweiterung auf 45 Plätze
in 94 verwendet
- Eröffnung des Anbaues des Kinderhauses 04/95
45 Plätze für ca. 60 Kinder im Alter zwischen 1 und 6 Jahren

Investitionsvolumen 550.000,- DM
 Finanzierung über 82.500,- DM Landesmittel S-H Zuschuß
 160.800,- DM Landesmittel S-H zinsgünstiges Darlehen
 170.000,- DM Kapitalmarktdarlehen
 130.000,- DM Eigenkapital

- Erteilung der Betriebserlaubnis für das erweiterte Kinderhaus 05/95
2 Kinderpflegerinnen, 6 Erzieherinnen in Vollzeit bzw.
1 Erzieherin in Teilzeit sind im Kinderhaus angestellt

Die monatlichen Kosten für die Betreuung eines:

1 - 3 jährigen Kindes betragen DM 435,-/ Monat für einen Ganztagsplatz
 bzw. DM 278,-/ Monat für einen Vormittagsplatz
 DM 258,-/ Monat für einen Nachmittagsplatz

3 - 6 jährigen Kindes betragen DM 325,-/ Monat für einen Ganztagsplatz
 bzw. DM 223,-/ Monat für einen Vormittagsplatz
 DM 203,-/ Monat für einen Nachmittagsplatz

- 10jähriges Jubiläum des Kinderhauses 07/02
große Feier mit Ehrengästen vom Trägerwerk und Gründungsmitgliedern aus
der guten alten Zeit

Die aktuellen Betreuungskosten lauten:

1 - 3 jährigen Kindes betragen Eur 232,-/ Monat für einen Ganztagsplatz
 bzw. Eur 130,-/ Monat für einen Vormittagsplatz
 Eur 120,-/ Monat für einen Nachmittagsplatz

3 - 6 jährigen Kindes betragen Eur 172,-/ Monat für einen Ganztagsplatz
 bzw. Eur 110,-/ Monat für einen Vormittagsplatz
 Eur 100,-/ Monat für einen Nachmittagsplatz

- Die Personalkosten werden zu 73 % von der Hansestadt Lübeck plus Bezuschussung durch das Land Schleswig-Holstein getragen.
- Die Drägerwerk AG finanziert die monatlichen Nebenkosten für den Betrieb des Kinderhauses sowie die Reinigungskosten.
- Als nächstes Projekt unterstützt Dräger die Betreute Grundschule an der Lutherschule.

Carola Mentrup